Schepmann, Wilhelm

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	17. Juni 1894
Sterbedatum:	26. Juli 1970
Geburtsort:	Hattingen
Sterbeort:	Gifhorn
Wirkorte:	Berlin; Dortmund; Gifhorn
Tätigkeit:	Lehrer; SA-Obergruppenführer; Reichstagsabgeordneter; Stabschef der SA; Stellvertretender Bürgermeister von Gifhorn

Biographische Anmerkungen

1922 Eintritt in die NSDAP (NSDAP-Mitgliedsnr. 26 762); Aufbau der SA im Ruhrgebiet; 1930 Mitglied des Preußischen Landtags, 1933 Reichstagsabgeordneter; 1933 Polizeipräsident von Dortmund; 1934 Führer der SA-Obergruppe Westfalen-Niederrhein, dann der SA-Obergruppe Sachsen; 1943-1945 letzter Stabschef der SA; nach 1945 unter falschem Namen "Schuhmacher" Materialverwalter im Kreiskrankenhaus Gifhorn; 1949 vom britischen Secret Intelligence Service verhaftet, 1950 Anklage vor einem Dortmunder Schwurgericht, Verurteilung zu 9 Monaten Gefängnis (seiner Berufung dagegen wurde 1954 stattgegeben); Verweigerung seiner Wiederzulassung als Lehrer durch das Niedersächsische Kultusministerium; 1952 (unter richtigem Namen) Abgeordneter des BHE im Gifhorner Kreistag; entnazifiziert in Gruppe IV (unbelastet); 1956 Stellvertretender Bürgermeister von Gifhorn (vorgeschlagen von der Gifhorner SPD-Ratsfraktion!), 1961 Wiederwahl; Rücktritt nach Protesten

Biographische Quellen

Klee: Personenlexikon (2003), S. 531

Weitere Quellen

- (http://www.reichstag-abgeordnetendatenbank.de/selectmaske.html?pnd=129440566&recherche=ja)
- (http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-43364050.html)
- (http://www.munzinger.de/search/portrait/Wilhelm+Schepmann/0/2547.html)

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Biographisches Portal NRW

Literatur zur Person

GND: 129440566

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 25.09.2012